



P R E S S E M I T T E I L U N G

Schöne Eselei Wandern mit einem verkannten Gefährten

Esel sind dumm, störrisch und faul, so die landläufige Meinung. Dabei tun wir kaum einem Tier mit solchen Vorurteilen so unrecht wie dem Langohr, das seit Jahrtausenden unermüdlich und bescheiden enorme Lasten für uns Menschen schleppt. Und auch im Trekkingurlaub gerne unser Wandergepäck von Ort zu Ort trägt, wenn wir den richtigen Umgangston mit ihm finden.

Esel werden missverstanden – und das gründlich. Wenn er unserer Meinung nach „störrisch“ stehen bleibt und keinen Huf mehr vor den anderen setzt, ist das beispielsweise nichts anderes als seine Art und Weise, auf eine echte oder vermeintliche Gefahr zu reagieren: Wo ein Pferd einen erschreckten Satz zur Seite machen oder sein Heil in der Flucht suchen würde, entscheidet sich der Esel für die Strategie „abwarten und nicht auffallen“.

Eigentlich ganz schön clever. Esel lernen auch schnell und merken sich Dinge gut – leider auch solche, die wir nicht so erstrebenswert finden. Es liegt also nur am Zweibeiner, den eigentlich sehr arbeitswilligen und dem Menschen gegenüber positiv eingestellten Esel zu motivieren, zu führen und auf seine Seite zu bringen.

Wer Lust hat, die wahre Eselsnatur einmal hautnah kennenzulernen, ist mit einem Packtierurlaub gut beraten: In [Irland](#), [Frankreich](#) oder [Italien](#) lassen sich mehrtägige Touren durch ausgesuchte Wandergebiete buchen, bei denen das Gepäck per Esel mitbefördert wird.

Im irischen [Slieve Aughty Centre](#) gibt es für die Wanderer neben einer Einweisung in die Eselpsychologie vor Ort auch noch eine wetterfest laminierte „Bedienungsanleitung“ mit, in der man die wichtigsten Umgangsregeln und Handgriffe jederzeit nachschlagen kann. Und wer wider Erwarten trotzdem einmal beim besten Willen nicht versteht, was Mister Langohr ihm sagen will, kann jederzeit eine der im Anhang angegebenen Notfallnummern anrufen – Esel-Hotlines, sozusagen.

Stimmt die Kommunikation, wird Wandern mit dem Esel zu einem unvergesslichen Erlebnis: Er entlastet nicht nur den eigenen Rücken, sondern fördert auch den Kontakt zu Einheimischen, gibt eine angenehme Reisegeschwindigkeit vor und motiviert auch sonst eher wanderunlustige Kinder zum begeisterten Mitkommen. Und erschließt uns Landschaften, in die wir sonst nie einen Fuß gesetzt hätten. Probieren Sie es aus – Esel sind gar nicht so!

Interessenten wenden sich an:

Katja van Leeuwen Reitferienvermittlung, An den Eichen 1, D-53639 Königswinter
Tel.: +49 (0)2244 92792-49, Fax: -47, www.reitferienvermittlung.de, info@reitferienvermittlung.de

1499 Zeichen (mit Leerzeichen) – Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Keywords: wandern, packesel, wanderurlaub, packtiertrekking, eselwandern, irland, frankreich, italien

KATJA VAN LEEUWEN REITFERIENVERMITTLUNG - das Unternehmerinnen-Profil

Die gebürtige Holländerin lebt seit 25 Jahren in Deutschland. Mit dem Reisebüro KATJA VAN LEEUWEN REITFERIENVERMITTLUNG hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht. Seit 1993 organisiert sie - selbst begeisterte Reiterin - Reisen in Europa. Zusammen mit zwei engagierten Mitarbeiterinnen baut sie ihre Produktpalette für Pferdefreunde mit Spaß an außergewöhnlichen Ferienideen auch für weitere Länder kontinuierlich und mit großem Erfolg aus. *Qualifizierte Beratung durch Reise- und Reitsportspezialisten, individuelle Einschätzung des reiterlichen Könnens und der persönlichen Urlaubserwartungen, maßgerecht zugeschnittene Angebote auch für außergewöhnliche Zielgruppen - das sind die Stärken der KATJA VAN LEEUWEN REITFERIENVERMITTLUNG.*